

# Gerichtsverwertbare Erklärung an Eides statt

Pacta sunt servanda!

gemäß u. a. **VwGO** §§ 99, 117, **ZPO** §§ 138, 139, **GVG** §§ 16, 21, 33, 34, 43, 44, 48, **GG** Art. 1, 25, 101, 103, 140  
**StGB** §§ 1, 11, 126, 357, i. V. mit **StGB** §§ 187, 188, i. V. mit § **StGB** 130, i. V. **StGB** §§ 132, 132a, i. V. mit **StGB** § 138, i. V.  
mit **StGB** §§ 25, 26, 27, 29, 30

Az/Gz: \_\_\_\_\_ Behörde/Amtsstelle: \_\_\_\_\_  
In Erfüllung meiner **Vorlagepflicht** gegenüber den **Prozessparteien** in der bei dem/der  
\_\_\_\_\_, unter dem Geschäftszeichen: \_\_\_\_\_,  
anhängigen Rechtssache (u. a. **EV, ZV, GV**) **versichere ich**, der / die unterzeichnende  
Herr / Frau: \_\_\_\_\_, geb. \_\_\_\_\_,  
geb. am: \_\_\_\_\_, in: \_\_\_\_\_,  
Amtsstelle: \_\_\_\_\_, in: \_\_\_\_\_

gerichtsverwertbar **an Eides statt**, in Kenntnis und im Bewusstsein der Strafbarkeit einer vorsätzlich falschen oder fahrlässig falschen eidesstattlichen Versicherung, dass ich als **Amtsträger** (mit Amtsausweis) Beamter oder Angestellte(r) in einer **Behörde**, als Gerichtsvollzieher/in, Obergerichtsvollzieher/in, Polizeibeamter, Vollzugsbeamte/r, Rechtspfleger/in, Richter/in, Urkundsbeamter mit einer **rechtsgültigen und rechtswirksamen** Ernennung (Bestallungsurkunde) als **Amtsträger/i n auf dem Boden des Grundgesetzes in der genehmigten Fassung von 1949 für die Bundesrepublik Deutschland stehe um die Anwendung geltenden deutschen Rechts anzuwenden.** (vgl. § 11 StGB)

## Für Amtsträger:

Die **SHAEF-Gesetze** und die **SMAD-Befehle** sind mir bekannt, bzw. sollten mir diese - im Zusammenhang mit meiner Zulassung (Bestallung) nach **deutschem RECHT** als **Amtsträger -Jurist/in, Volljurist/in** - bekannt sein.

Auch versichere ich die Gültigkeit und Mängellosigkeit des Geschäftsverteilungsplans des angehörenden Gerichts nach den §§ 33, 34, 43, 44 und 48 VwVfG, und **versichere an Eides statt**, dass ich als **Amtsträger** (Gerichtsvollzieher/in, Obergerichtsvollzieher/in, Rechtspfleger/in, Richter/in, Urkundsbeamter/in) in dem anhängigen oben genannten Verfahren zuständig bin bzw. von einem **ordentlichen deutschen Staatsgericht** beauftragt bin.

Mir ist bekannt, dass das **deutsche Recht** sowohl für alle Prozessbeteiligten, als auch für mich uneingeschränkt gültig ist. Ich erkläre und versichere, dass ich gegenüber den Prozessparteien **nicht** Partei bin und **völlig unparteiisch** agiere. Ich bin weder einem Landesrecht noch Auftraggebern oder Arbeitgebern gegenüber verpflichtet.

Es ist ausschließlich das Gerichtsverfassungsgesetz gültig in der Fassung vom 22.März 1924 und nicht die Geschäftsordnung nach dem ArbGG und auch nicht das Kontrollratsgesetz Nr. 35 (Schiedsgericht, BRD-GmbH, Art. 133 GG) Darüber hinaus erkläre ich, dass ich bei einem **ordentlichen deutschen Staatsgericht** tätig bin.

Ich kenne die **Remonstrationspflicht** (§36 BeamStG), welches mich zugleich in die volle persönliche Verantwortung nimmt bzw. auch vor Missbrauch schützt. Darüber hinaus erkläre ich, daß eine Rechtsgrundlage des US-Militärregierungsgesetz Nr. 2 Art. IV/V §§ 7, 8, und 9 **nicht** erforderlich ist.

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum) Amtssiegel (eigenhändige Unterschrift)

Beglaubigung der Unterschrift gemäß § 34 Abs. 3 VwVfG:

\_\_\_\_\_  
(Ort und Tag der Beglaubigung) (Amtsbezeichnung und Unterschrift)

Den Unterzeichnenden ist bewusst, dass diese Erklärung gegenüber einem Menschen gegeben wird. Artikel 1 Abs. 1 Grundgesetz: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.